

Breitbandinternet-Erweiterung

VR: Barbara Schieder

Schieder:

73 Prozent der österreichischen Haushalte haben einen Internetzugang. Immer mehr Menschen verwenden auch einen Breitbandinternetzugang. Mit diesem können große Datenmengen sehr rasch übertragen werden, ob über Glasfaserkabel, Funk oder Satellit. Das Breitbandinternetangebot soll in Niederösterreich jetzt erweitert werden. Einzelheiten von Reinhard Linke.

Red. Linke:

Immer mehr Informationen werden über das Internet angeboten und immer schneller sollen sie verfügbar sein. Denn im Wirtschaftsleben gilt die Devise: Zeit ist Geld, sagt Alois Ecker, Vorstand des Internetanbieters "Kabelsignal".

Ecker (Vorstand Internetanbieter "Kabelsignal"):

Worum's jetzt geht, ist die Qualität, sprich die Geschwindigkeit, dieser Breitbandzugänge, die sich natürlich in den Jahren gewandelt hat, zu verbessern und da haben wir entsprechende neue Technologien.

Red. Linke:

Die Übertragungsgeschwindigkeit kann verzehnfacht werden, erklärt Ecker. Ein leistungsfähiges Breitbandinternet sei auch die Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung von Unternehmen in ländlichen Regionen.

Ecker (Vorstand Internetanbieter "Kabelsignal"):

Sie können schnell reagieren, Sie sind schnell erreichbar für

ihre Kunden. Sie erweitern damit ihre Marktplätze. Das heißt, es ist damit ihr Standort gesichert, ihre Wettbewerbsfähigkeit gestärkt.

Red. Linke:

Waren vor acht Jahren noch mehr als 400 niederösterreichische Gemeinden ohne Breitbandinternetzugang, so sind es heute nur mehr 17 Gemeinden. Auch diese weißen Flecken, vor allem im Wald- und im Mostviertel sollen verschwinden. Damit soll eine digitale Kluft zwischen einzelnen Regionen verhindert werden.